

Medienmitteilung

Cheflöhne bei staatsnahen Betrieben - Interpellation

Beschränkung Kaderlöhne für staatsnahe Unternehmen

In einer Interpellation von Bernhard Riem, Grossrat BDP, wird der Regierungsrat gebeten, zu den Cheflöhnen bei staatsnahen Betrieben Stellung zu nehmen. Der Kanton Bern billigte bisher ausnahmslos die Vergütungsberichte der staatsnahen Unternehmen und legitimierte so ihre Entschädigungen für das Spitzenpersonal. Es fällt auf, dass die Gehälter 2016 teilweise stark gestiegen sind.

Auf Bundesebene wird die Beschränkung der Kaderlöhne seit längerer Zeit diskutiert. Die Interpellation soll keine Neiddebatte entfachen und keine neue Regulierungswelle auslösen. Gemäss Bernhard Riem ist es an der Zeit, dass der Regierungsrat ähnliche Überlegungen für die staatsnahen Unternehmen des Kantons anstellt wie der Bund. Bernhard Riem ist der festen Überzeugung, dass exorbitante Kaderlöhne die Reputation der Wirtschaft in der Bevölkerung schädigen und in der Folge auch die Glaubwürdigkeit der Politik darunter leidet.

Der Regierungsrat wird gebeten, über folgende Angelegenheit des Kantons Auskunft zu erteilen:

1. Hat der Regierungsrat zur Kenntnis genommen, dass auf Bundesebene die Gesamtbezüge bei den staatsnahen Unternehmen diskutiert und im Rahmen von differenzierten Lösungen gesenkt bzw. mit einem Deckel versehen werden? Ist der Regierungsrat bereit, die Gehälter der operativen Chefs der staatsnahen Unternehmen nach dem Modell des Bundes zu überprüfen?
2. Erachtet der Regierungsrat die Entwicklung der Gesamtbezüge bei staatsnahen Unternehmungen als angemessen und begründet?
3. Teilt der Regierungsrat die Meinung, dass exorbitante Gehälter die Glaubwürdigkeit und das Vertrauen in die Wirtschaftselite und auch in die Politik bei der Bevölkerung mindern?

Auskunft:

Bernhard Riem, Grossrat BDP Kanton Bern
079 703 06 80

22.06.2017